ICH. DU. WIR. SEESTADT.
NACHBARSCHAFTSBUDGET

Teilnahmebedingungen

1. Was ist das Nachbarschaftsbudget?

Das „Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget“ ist Geld für Projekte in aspern Seestadt. Mit diesem Geld werden Ideen von Menschen unterstützt, die hier leben, lernen oder arbeiten.

Mit dem Nachbarschaftsbudget möchten wir:

- das Zusammenleben in der Nachbarschaft stärken
- die Identifikation mit dem Stadtteil fördern

Menschen, die hier leben, lernen oder arbeiten, wissen am besten, was der Stadtteil braucht. Darum unterstützen wir ihre Ideen.

2. Welche Ideen können unterstützt werden?

- Die Idee wird in der Seestadt umgesetzt.
- Die Idee richtet sich an Menschen, die in der Seestadt wohnen, arbeiten und/oder lernen.
- Die Idee nützt dem Gemeinwohl.
- Das Geld für die Idee wird sparsam eingesetzt. Professionelle Leistungen und Einkäufe müssen zu üblichen Preisen erfolgen.

Mindestens eines dieser Ziele soll durch das Projekt gefördert werden:

- Neue Nachbar*innen willkommen heißen

- Nachbar*innen treffen oder ihnen helfen
- Teilen, Tauschen und Leihen in der Nachbarschaft fördern
- Kunst und Kultur im Stadtteil unterstützen
- Spielen, Bewegung und Gesundheit fördern
- unternehmerisches Engagement in der Nachbarschaft stärken
- Vielfalt, Mehrsprachigkeit und verschiedene Kulturen leben
- den öffentlichen Raum und die Nachbarschaft beleben
- die Seestadt noch grüner und umweltfreundlicher machen
- Generationen zusammenbringen
- das Zusammenwachsen der Quartiere unterstützen
- Kindern ermöglichen, selbstständig und sicher unterwegs zu sein

Tipp: unterstütze lokale Geschäfte und Unternehmen und erledige deine Einkäufe möglichst in der Seestadt und ihrer Umgebung.

3. Welche Ideen haben die besten Chancen?

Die Jury vergibt Bonuspunkte, wenn Ideen

- gemeinsam mit anderen Personen aus der Nachbarschaft umgesetzt werden
- gemeinsame Aktivitäten in der Nachbarschaft fördern
- zusammen mit Jugendlichen umgesetzt werden oder Jugendliche als Zielgruppe haben
- die Nachbarschaftsterrasse als Ort in die Planung einbeziehen

4. Welche Ideen können NICHT unterstützt werden?

Wir können Ideen nicht unterstützen, wenn sie:

- ein kommerzielles Interesse verfolgen
- nicht in der Seestadt umgesetzt werden sollen
- deutlich gegen Nachhaltigkeit verstoßen, z. B. viel Müll erzeugen, eine klimaschädliche Wirkung haben oder sehr viel Energie verbrauchen
- andere Menschen ausgrenzen oder diskriminieren oder wenn sie zerstörerisch sind

- stark im Widerspruch mit anderen Projekten, Einrichtungen, Planungen oder Aktivitäten in der Seestadt stehen
- sehr wahrscheinlich nicht umsetzbar sind, z. B. wenn die Erteilung einer Genehmigung von der Jury als unwahrscheinlich eingeschätzt wird
- bereits eine finanzielle Unterstützung bzw. Fördermittel von anderen Stellen erhalten haben
- parteipolitische oder religiöse Ziele haben
- schon in einem anderen Jahr Unterstützung aus dem Nachbarschaftsbudget bekommen haben

5. Wer kann eine Idee einreichen?

Alle, die sich für die Seestadt engagieren wollen, können eine Projektidee einreichen. Das sind:

- einzelne Personen (Privatpersonen)
- Hausgemeinschaften, Nachbarschaftsinitiativen

Bei Personen unter 14 Jahren ist die Unterschrift eines*einer Erziehungsberechtigten erforderlich.

6. Wann und wie kann ich meine Idee einreichen?

Ideen können vom 20. April bis 7. Juni 2026 eingereicht werden:

- mit dem Online-Formular: https://www.aspern-seestadt.at/de/leben/nachbarschaft/nachbarschaftsbudget
- persönlich: Formular während der Öffnungszeiten im Stadtteilmanagement-Büro abholen und dort wieder abgeben
- per E-Mail: Formular eingescannt an fragen@meine.seestadt.info schicken

Tipp: Das Stadtteilmanagement Seestadt aspern unterstützt gerne bei der Ideeneinreichung! (Kontaktdaten siehe unten).

7. Mit wieviel Geld wird eine Idee unterstützt?

Insgesamt steht eine Summe von 3 000 € (brutto) zur Verfügung.

Damit werden ausgewählte Ideen mit einem Betrag zwischen 150 € und 1 500 € unterstützt.

8. Wer entscheidet, welche Ideen Geld bekommen?

Eine Jury entscheidet, welche Ideen Geld bekommen.

In der Jury sind 5-8 Personen, die in der Seestadt wohnen, arbeiten oder lernen. Die Jury trifft sich einmalig am Donnerstag, den 18. Juni 2026, um über die eingereichten Ideen zu entscheiden, die mit dem Nachbarschaftsbudget unterstützt werden. Der Entscheidungsprozess wird durch Mitarbeiter*innen des Stadtteilmanagements moderiert und begleitet.

Die Jury wird beraten von jeweils einer*einem Vertreter*in:

- Stadtteilmanagement Seestadt aspern
- Wien 3420 aspern Development AG
- Bezirksvertretung Donaustadt
- Technische Stadterneuerung (MA 25)

Die Jury und die beratenden Organisationen sind gemeinsam das „Ich. Du. Wir. Team".

9. Verwendung der Mittel und Fristen

Die Unterstützung wird nach Abschluss des Projekts und nach Vorlage des Abrechnungsblatt ausbezahlt. Es wird maximal der zugesagte Unterstützungsbetrag erstattet. Es können aber nur Kosten erstattet werden, für die Originalrechnungen vorhanden sind. Die Belege müssen spätestens bis zum 16. November 2026 beim STM eingereicht werden. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf eine Unterstützung durch das Nachbarschaftsbudget.

Bezahlt werden bis zu 100 % der Kosten (wie z. B. Materialien, Verpflegung, Fremdhonorare). Die Ideen-Einreicher*in selbst kann kein Honorar abrechnen.

Die Anschaffung von Materialien für die Umsetzung der Idee ist grundsätzlich möglich, sofern diese dem beantragten Zweck dienen. Langlebige Gegenstände und technische Geräte, wie Laptop, Handy oder Fotoapparat sind davon ausgeschlossen und können nicht abgegolten werden.

10. Was muss ich tun, wenn ich eine Zusage bekomme?

Nach einer Zusage wird eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Vereinbarung unterschreiben das Stadtteilmanagement Seestadt aspern und die Einreicher*in. Danach kann die Umsetzung beginnen.

Bei der Zusage gibt es genaue Informationen zur Abrechnung. Diese müssen eingehalten werden. Die zugesagte Unterstützung darf jedenfalls nur für die eingereichte Idee verwendet werden.

Die Umsetzung muss mit Bildern (Fotos und/oder Video) und mit einem kurzen Text dokumentiert werden. Die abgebildeten Personen müssen ihr Einverständnis geben, dass sie fotografiert / gefilmt werden. Das Copyright muss von dem*der Fotograf*in eingeholt werden. Bilder und Texte dürfen vom Stadtteilmanagement veröffentlicht werden.

Wenn eine Veranstaltung durchgeführt wird, muss diese von der Idee-Einreicher*in im Veranstaltungskalender auf meine.seestadt.info eingetragen werden (das geht hier: Veranstaltung einreichen).

Wenn das Projekt z. B. durch Print-Produkte (Flyer, Plakate etc.) beworben wird, muss mittels Logo darauf hingewiesen werden, dass das Projekt durch das Nachbarschaftsbudget unterstützt wird. Das Logo zum Nachbarschaftsbudget wird vom Stadtteilmanagement zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Das Stadtteilmanagement darf das Projekt auf seinen eigenen Kanälen zusätzlich bewerben. Textbausteine und Bildmaterial muss dafür von der Ideen-Einreicher*in zur Verfügung gestellt werden.

11. Wer ist für die Abwicklung des Nachbarschaftsbudgets verantwortlich?

Das Nachbarschaftsbudget wird vom Stadtteilmanagement Seestadt aspern organisiert.

Sie können uns während der Öffnungszeiten persönlich in unserem Büro am Hannah-Arendt-Platz 1 besuchen:

- Montag, Mittwoch, Freitag: 14–18 Uhr
- Dienstag: 9–13 Uhr
- Donnerstag: 9–18 Uhr

Sie können uns auch so erreichen:

- telefonisch: 01 / 33 66 00 99 (zu den Öffnungszeiten)
- per E-Mail: fragen@meine.seestadt.info